

Schwerin, 21. Juli 2021

**Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
e.V.**

Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
www.drk-mv.de

Landesgeschäftsführer:
Jan-Hendrik Hartlöhner

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit:**

Antje Habermann

Tel.:

(0385) 59147 – 93

0162 / 10 22 376

E-Mail :

A.Habermann@drk-mv.de

DRK M-V hilft: Zweiter Einsatz im Hochwasser-Gebiet

Das Land Mecklenburg-Vorpommern schickt weitere Katastrophenschutz-Ressourcen nach Rheinland-Pfalz. Das Land RP erbittet nämlich erneut um Hilfe. Gestern, am Dienstag, machten sich 85 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Grimmen aus auf den Weg zum Bereitstellungsraum an den Nürburgring. Der DRK-Landesverband M-V mit seinen Gliederungen entsendet 41 Kräfte, die mit Technik und Hilfsmitteln die Helfer vor Ort unterstützen.

17 Einsatzfahrzeuge. 85 Einsatzkräfte. Viel Technik. 6 Paletten Hilfsgüter. Verpflegungswagen und auch eine Gruppe von Psychosozialarbeitern. Das ist der Trupp, der sich gestern am Dienstag, 20. Juli, in Grimmen zusammenfindet, um sich auf den Weg zu machen und im Hochwassergebiet um Bad Neuenahr-Ahrweiler zu helfen.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern entsendet weitere Katastrophenschutz-Ressourcen nach Rheinland-Pfalz. Das Land RP erbittet nämlich erneut um Hilfe.

Hilfe für die Helfer

Frank Pech ist Gruppenführer und zweite soziale Betreuung. Er fährt im Convoi mit und ist einer der 41 Einsatzkräfte des DRK. „Das starke Team soll hauptsächlich den Helfern vor Ort Hilfe leisten und verpflegen. Also Hilfe für die Helfer. Mit an Bord sind Hilfsgüter, wie 300 Feldbetten, Reinigungsmittel, Hygieneartikel

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
 - Neutralität
- Unabhängigkeit
 - Freiwilligkeit
 - Einheit
- Universalität

und auch technische Komponenten, die dringend im Katastrophenschutzgebiet gebraucht werden. All das was bei den Aufräumarbeiten benötigt wird, ist geladen.“ Frank Pech lacht. Doch er ist aber auch demütig, weil er nicht recht weiß, was ihn und seine Kameraden im Katastrophengebiet erwartet.

Neben den Einsatzfahrzeugen und weiterer Technik des Landes und der Gebietskörperschaften sind zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes, der Johanniter Unfallhilfe, des Arbeiter-Samariter-Bund und Spezialeinheiten der Feuerwehren MV für mehrere Tage auf dem Weg in das Katastrophenschutzgebiet.

Von den insgesamt 85 Kräften sind 41 des DRK MV im Einsatz:

12 des DRK-Betreuungszuges Ostvorpommern Greifswald,
15 des DRK- Betreuungszuges Rügen-Stralsund,
zwei aus dem DRK- Kreisambulanzenbüro Rügen-Stralsund,
sechs aus dem DRK- Kreisambulanzenbüro Uecker-Randow
und sechs Weitere der Medical Task Force aus Bad Doberan

Werner Kuhn, Präsident des DRK-Landesverbandes MV, ist in Grimmen vor Ort und tief berührt: „Helden des Alltags! Ja, dass seid Ihr. Ihr alle, die sich nun auf den Weg machen, um zu helfen. Das ist alles sehr emotional. Hier wie dort. Danke an die Familien, die auf ihre Lieben ein paar Tage verzichten müssen. Danke an die Arbeitgeber, die ihre MitarbeiterInnen für den Einsatz freistellen. Und auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Landkreisen, dem Land, der Feuerwehr und allen anderen Hilfsorganisationen.“

„Wo wir helfen können, helfen wir als Landkreis!“ meint Carmen Schröter. Ihr ist es wichtig, mit vor Ort in Grimmen zu sein, um die Einsatzkräfte zu verabschieden. Schröter ist Verantwortliche im Landkreis Vorpommern-Rügen. „Wir dürfen nicht müde werden, für die Spendenbereitschaft aufzurufen, denn in den Hochwassergebieten haben Menschen ihr Hab und Gut verloren. Das ist alles so tragisch. Ich wünsche unserem Trupp viel Kraft für die nächsten Tage und kommt bitte gesund wieder,“ so Schröter.

Neben ihr steht Dietger Wille. Er spricht für den Landkreis Vorpommern-Greifswald. „Selbst, wenn weitere Kräfte und Material angefordert werden, die Katastrophenschutzbehörde des Landkreises wird auch dann wieder helfen. Ich drücke allen, die sich heute auf den Weg machen, die Daumen.“

Das Rote Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern



Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist Hilfsorganisation und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern. Er übernimmt vielfältige, auch öffentliche Aufgaben. Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Das Deutsche Rote Kreuz Mecklenburg-Vorpommern e.V. gliedert sich in 14 Kreisverbände und 61 Ortsvereine. Sowohl Nationale Hilfsgesellschaft inkl. Wasserwacht, Soziale Dienste/ Wohlfahrts- und Sozialarbeit mit dem Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Krankenhäuser und das Bildungszentrum in Teterow gehören zu den Gliederungen des DRK MV. Konkret sind das etwa 1.000 ehrenamtliche Katastrophenschutz HelferInnen, nahezu 40.000 Fördermitglieder, etwa 5.700 aktive Helferinnen und Helfer, darunter über 2.000 Jugendrotkreuzmitglieder. Zudem arbeiten an die 9.000 hauptamtlichen Mitarbeiter im DRK Mecklenburg-Vorpommern.